Messe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Swissbau 2010, 12. bis 16. Januar, Messe Basel

Im Zeichen der Nachhaltigkeit

Nach dreijähriger Pause öffnet am 12. Januar die grösste Baumesse der Schweiz ihre Tore. Rund 1300 Aussteller aus dem In- und Ausland stellen auf über 140 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die allerneusten Produkte und spannende Ergebnisse aus der Forschung vor. Erwartet werden rund 120 000 Fachbesucher.

Den inhaltlichen Fokus legt die Swissbau 2010 auf die Themen nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz. Einen ersten Akzent setzt bereits die Eröffnung am 12. Januar im Congress Center Basel. Das Motto der Feier mit Bundesrätin Doris Leuthard lautet «Energieeffizienz: Schlagwort oder Realität?». Ebenfalls am Eröffnungstag lädt der Verein Plattform Zukunft Bau zum Symposium «Bauwerk Schweiz: mit Forschung und Praxis von der Innovation zur Vision». Am Mittwoch, 13. Januar, findet im Congress Center Basel das zweite Swissbau Future Forum statt. Der Philosoph Peter Sloterdijk und der Trendforscher Matthias Horx debattieren unter der Moderation von Roger de Weck über Future Living und die künftige Entwicklung unserer Städte.

Einen Einblick in das Thema nachhaltiges Bauen bietet die Sonderschau Global Building. Kurz, prägnant und mit Hilfe interaktiver Medien vermittelt sie fundiertes Wissen rund um nachhaltige Standortwahl, Ökobilanz und Lebenszykluskosten. Nahtlos schliesst die Sonderschau Woodstock an; der Prototyp eines dreistöckigen energieeffizienten Hauses steht direkt auf dem Messeplatz. Was die Technik an Neustem zu bieten hat, setzt Woodstock eins zu eins um: eine Gebäudehülle mit vorfabrizierten Elementen (inklusive optimierter Wärmedämmung und integrierter Fotovoltaik), LED-Beleuchtungskonzept, Struktur aus einheimischem Buchenholz und vieles mehr. Im Gebäudeinnern gibt es Informationen über die verschiedenen Labels oder die verschärften Vorschriften punkto Wärmedämmung und Energienachweis. Die Abrundung des Themas bildet die Sonderschau EnergieSchweiz, wo sich Hauseigentümer beraten lassen können, wie sie ihr Haus energieeffizient sanieren. Weiter erhalten sie Informationen über die Förderprogramme der Kantone und den neuen Gebäudeenergieausweis Geak.

Die Swissbau auf einen Blick

Datum/Öffnungszeiten: Dienstag, 12., bis Samstag, 16. Januar 2010, 9 bis 18 Uhr (Samstag bis 17 Uhr)
Ort: Messezentrum Basel
Hallen/Sektoren:
- Halle 1: Rohbau + Gebäudehülle
- Halle 2: Innenausbau
- Halle 3/5: Technik + Baustelle
- Halle 4: Konzept + Planung

Weitere Informationen: www.swissbau.ch

Anzeige

FORSTER
SCHWEIZER
STAHLKÜCHEN

forster

In einer Welt, die komplexer wird, setzt Forster auf die Schlichtheit. Das Schlichte ist das Starke, im Material und im Design. Stahl bleibt unerreicht, wo es um Dauerhaftigkeit und Ästhetik geht. Klare Formen, bündige Linien und glatte Flächen waren immer schon Avantgarde. So sind Forster Küchen auch in 50 Jahren noch modern. Konzentration auf das Wesentliche ist eine Qualität, die auch morgen noch stimmt. Es ist Schlichtheit, die am längsten währt.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen:

Forster Küchen- & Kühltechnik AG
Egnacherstrasse 37, CH-9320 Arbon
Telefon +41 71 447 46 45, Telefax +41 71 447 46 50
forster.kuechen@afg.ch, www.forster-kuechen.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG